



Transformation braucht Förderung – Digitalisierung, Innovation und Nachhaltigkeit verbinden

Janpeter Beckmann, Stephan Kunz | 16. Mai 2024

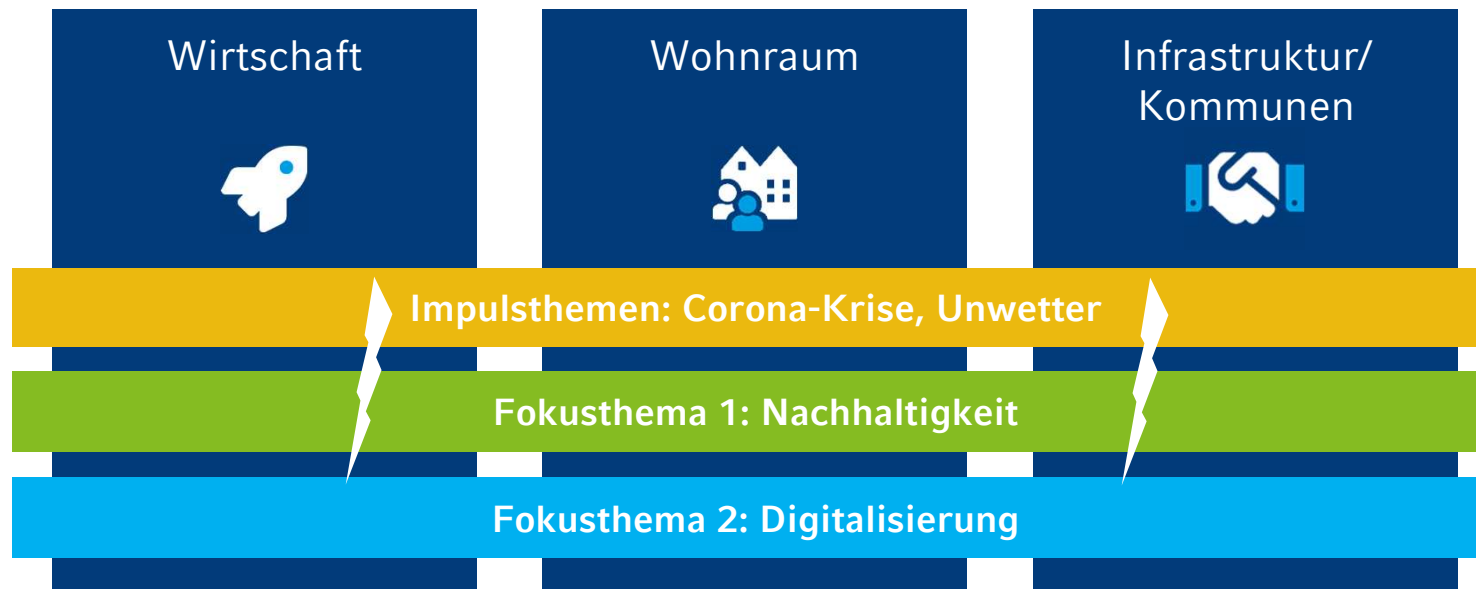


Die NRW.BANK auf einen Blick



- Förderbank für Nordrhein-Westfalen
- Größte Landesförderbank
- Eigentümer: Land NRW (100%)
- Haushaltsunabhängig
- Wettbewerbsneutral
 - Partner der Banken und Sparkassen
 - Hausbankenprinzip

Die Förderstrategie auf einen Blick



Fördermöglichkeiten im Überblick

Angebote der NRW.BANK

— Förderkredite

Günstige Zinsen, lange Laufzeiten und Zinsbindungen

Schonung des Kreditspielraums der Hausbank und
Übernahme von Risiken

— Eigenkapitalstärkung

Bereitstellung von Risikokapital, z. B. in einer frühen
Unternehmensphase

Stärkung der Eigenkapitalbasis z. B. bei Wachstumsvorhaben

— Beratung

Finanzierungs- und förderorientiert, Zuschuss-Förderung

Blick auf Land, Bund, EU sowie Kommunen

Kontakt zu Netzwerkpartnern, Info-Veranstaltungen

— Zuschuss-Förderung

Zuschuss-Förderung

Merkmale

Arten der Zuschuss-Förderung

- Investitionsbeihilfen
- Co-Finanzierung von Forschung, Entwicklung und Demonstration
- Teil-Erstattung von in Anspruch genommenen Dienstleistungen
- Förderung von Austausch- und Netzwerkaktivitäten

Wichtig

- Alle Zuschuss-Programme erfordern einen Eigenanteil
- Beihilfe-Regeln im Hinterkopf behalten (De-minimis, AGVO)
- Erst beantragen, (Bewilligung erhalten), dann starten

— Digitalisierung, Innovation und Nachhaltigkeit zusammengedacht im Förderszenario „Fensterprofile“

Förderszenario „Fensterprofile“ der Klarsicht GmbH

- Fensterprofile aus PVC, hergestellt im Extrusionsverfahren in NRW
- Wichtige Eigenschaften sind Haltbarkeit, Steifigkeit, Dämmfähigkeit
- Hohes materielles Wiederverwertungspotenzial
- Klarsicht GmbH als mittelständisches Unternehmen mit 80 Mitarbeiter*innen



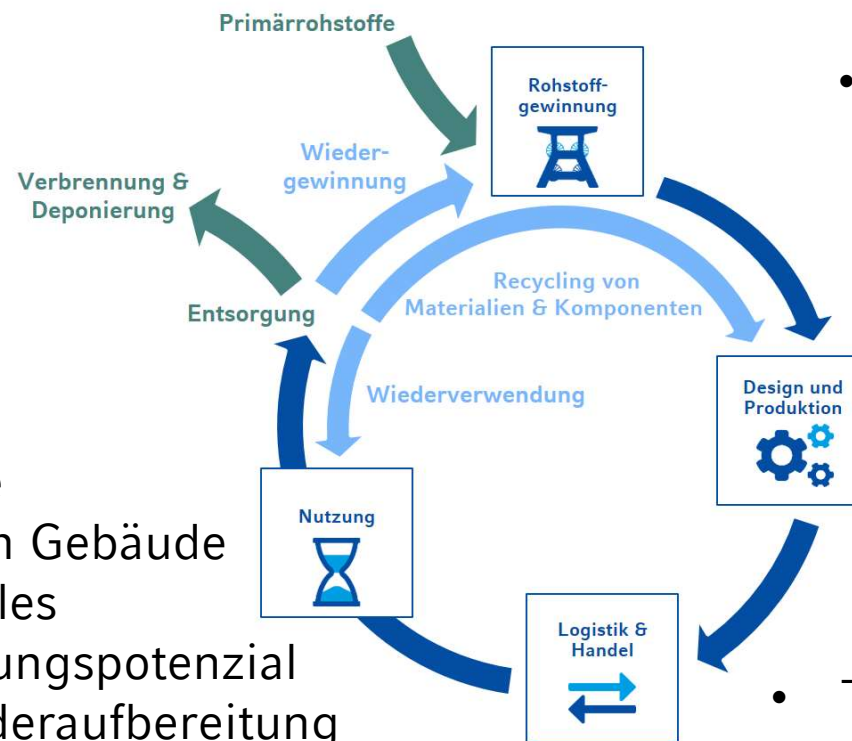
Förderszenario „Fensterprofile“ der Klarsicht GmbH

- Fensterprofile aus PVC, hergestellt im Extrusionsverfahren in NRW
- Wichtige Eigenschaften sind Haltbarkeit, Steifigkeit, Dämmfähigkeit
- Hohes materielles Wiederverwertungspotenzial
- Klarsicht GmbH als mittelständisches Unternehmen mit 80 Mitarbeiter*innen
- **Herausforderung: Sicherung und Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit durch Digitalisierung, Innovation Nachhaltigkeitsorientierung**



Wertschöpfungskette Fensterprofile

in Orientierung am Prinzip der Kreislaufwirtschaft



- Ca. 40-50 Jahre „Lebenszeit“ im Gebäude
- Hohes materielles Wiederverwertungspotenzial
- Komplexe Wiederaufbereitung

- PVC-Compounds aus Vinylchlorid; beinhaltet u.a. Ethen aus Erdöl/Erdgas

- Extrusion der Profile
- Kühlung der Profile
- Schnitt und Zusammensetzung der Rahmen

- Transport

— Welche Schritte könnte die Klarsicht GmbH gehen?

Zukunftskonzept

Digitalisierung, Effizienz und Resilienz zusammendenken

Überlegungen der Klarsicht GmbH

- Ausarbeitung eines Zukunftskonzeptes mit dem Ziel
 - Verbesserte Energieeffizienz, Energie-Eigenerzeugung
 - Steigerung der Ressourceneffizienz
 - Identifikation und Anwendung geeigneter digitaler Maßnahmen

Transformationspläne

Programm Energie- und Ressourceneffizienz in der Wirtschaft (BAFA/BMWK)

Für wen?	<ul style="list-style-type: none">– Unternehmen (Kleinst-, KMU, GU)
Worum geht es?	<ul style="list-style-type: none">– Erstellung eines Transformationsplanes (Dekarbonisierungsstrategie) für das eigenen Unternehmen– Konzept: IST, SOLL & Maßnahmen, Verankerung
Wie wird gefördert?	<ul style="list-style-type: none">– Bis zu 60.000 Euro Fördersumme für die Kosten der Einbindung Dritter (Berater, Dienstleister, etc.)– Förderquoten: Kleine 60%, Mittlere 50%, Große 40%– Boni für IEEKN-Mitglieder
Besonderheiten	<ul style="list-style-type: none">– kontinuierliche Antragstellung möglich– niedrighschwellig!

<https://www.wettbewerb-energieeffizienz.de/WENEFF/Navigation/DE/Transformationsplan/Foerderrahmen/foerderrahmen.html>

Go-digital – Förderprogramm des BMWK

Zielgruppe	<ul style="list-style-type: none">– Gewerbliche Unternehmen inkl. Handwerk (< 100 MA und Jahresumsatz oder Bilanzsumme bis 20 Mio. €)
Einsatzbereich	<ul style="list-style-type: none">– Kosten für externe Beratung und Dienstleister zur Unterstützung von Digitalisierungsvorhaben im Unternehmen in den Bereichen<ul style="list-style-type: none">– Digitalisierungsstrategie– IT-Sicherheit– digitalisierte Geschäftsprozesse– Datenkompetenz– Digitale Markterschließung– Potenzialanalyse (optional) sowie Erstellung und Umsetzung eines Realisierungskonzepts
Rahmenbedingungen	<ul style="list-style-type: none">– 50% Zuschuss für bis zu maximal 30 Beratertage mit einem Tagessatz von höchstens 1.100 €– Autorisierte Beratungsunternehmen übernehmen Antragstellung, Beratung und Abrechnung– Optional Einbindung „sachverständiger Dritter“

<https://www.bmwk.de/Redaktion/DE/Artikel/Digitale-Welt/foerderprogramm-go-digital.html>

Go-digital – Module und Themenbeispiele

Digitalisierungsstrategie	IT-Sicherheit	Digitalisierte Geschäftsprozesse
<ul style="list-style-type: none">– Entwicklung neuer digitaler Geschäftsmodelle oder -prozesse– Digitalisierung vorhandener Geschäftsmodelle oder -prozesse	<ul style="list-style-type: none">– Risiko- und Sicherheitsanalyse IKT-Infrastruktur– Verbesserung betrieblicher IT-Sicherheitssysteme	<ul style="list-style-type: none">– Einführung von E-Business-Softwarelösungen– Z.B. Versand- und Retourenmanagement, Logistik, Lagerhaltung, elektronische Zahlungsverfahren

Go-digital – Module und Themenbeispiele

Datenkompetenz	Digitale Markterschließung
<ul style="list-style-type: none">– Erfassen und Erzeugen von Daten– Datenidentifizierung, Datenauswertung und Datenverwertung– Einsatz von künstlicher Intelligenz bei der Datenverarbeitung	<ul style="list-style-type: none">– Einführung eines professionellen Online-Marketings– Nutzung externer Auktions-, Verkaufs- oder Dienstleistungsplattformen sowie Social-Media-Tools, Website-Monitoring und Content-Marketing

Maßnahmen in der Produktion

Maßnahmen in der Produktion



Digitalisierung des vorhandenen Maschinenparks

- Vorhandene Maschinen sollen nachgerüstet und fit für die Industrie 4.0 gemacht werden (Sammlung, Verarbeitung und Analyse von Daten)
- Welche Förderprogramme könnten zum Einsatz kommen?

Mittelstand Innovativ & Digital: MID-Digitalisierung

Zielgruppe	<ul style="list-style-type: none">— KMU (gem. EU-Definition)
Einsatzbereich	<ul style="list-style-type: none">— Förderung von Vorhaben zur Digitalisierung von Produkten, Dienstleistungen und Produktionsverfahren— Externe Aufträge zur Umsetzung von Digitalisierungsmaßnahmen— Analyse und Umsetzung von Digitalisierungsprojekten (Umsetzungsschritt obligatorisch)— Digitalisierung interner Prozesse - Beschaffung von Hard- und Software
Rahmenbedingungen	<ul style="list-style-type: none">— Zuschuss für externe Beratung zwischen 4.000 € und 15.000 €— 70% Förderquote für Kleinst- und kleine Unternehmen, 50% Förderquote für mittlere Unternehmen

www.mittelstand-innovativ-digital.nrw

Mittelstand Innovativ & Digital: MID-Assistent

Zielgruppe	<ul style="list-style-type: none">– Unternehmen mit weniger als 50 Mitarbeitenden, davon maximal 5 mit Hochschulabschluss (exkl. Geschäftsführung und Werkstudierende)
Einsatzbereich	<ul style="list-style-type: none">– Beschäftigung von Hochschulabsolventen zur Umsetzung von Innovations- oder Digitalisierungsvorhaben<ul style="list-style-type: none">– Neu- bzw. Weiterentwicklung von eigenen Produkten, Dienstleistungen und Produktionsverfahren
Rahmenbedingungen	<ul style="list-style-type: none">– Zuschuss zum Gehalt für 24 Monate:<ul style="list-style-type: none">– bis zu 24.000 € pro Jahr für Unternehmen ohne Beschäftigte mit akademischen Abschluss– bis zu 16.500 € pro Jahr für Unternehmen mit bis zu fünf Beschäftigten mit akademischen Abschluss

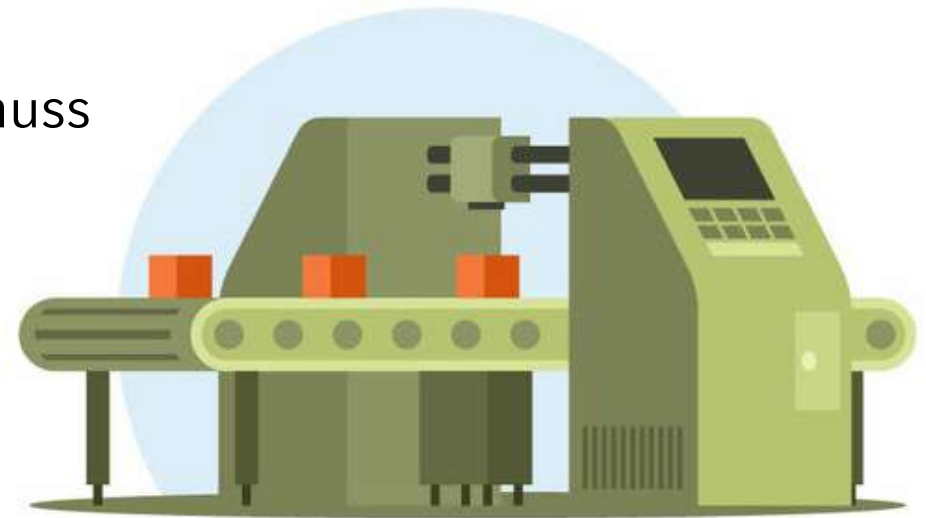
www.mittelstand-innovativ-digital.nrw

Maßnahmen in der Produktion

(Standort in Nordrhein-Westfalen)



- **Anschaffung einer neuen Co-Extrusionsmaschine**
- Ersatz alter Maschinen: Wegfall von Produktionsschritten
- geringerer Energieverbrauch
- höhere Präzision, daher weniger Ausschuss



Bildquelle: www.publicdomainvectors.org, public domain

NRW.BANK.Effizienzcredit

Zielgruppe	<ul style="list-style-type: none">– Freiberufler und Unternehmen ohne Größenbeschränkung– Investitionsort NRW
Einsatzbereich	<ul style="list-style-type: none">– Ersatzinvestitionen zur Verbesserung von Energie- bzw. Ressourceneffizienz, Lärmschutz und Luftreinhaltung– Steigerung Energieeffizienz i. d. R. um 20%– Steigerung Ressourceneffizienz i. d. R. um 6%– Reduzierung Lärm um mind. 10 db(A)– Reduzierung Schadstoffausstoß um 10%

— Digitalisierung der Warenwirtschaft

Maßnahmen Logistik und Handel



Einführung eines neues Warenwirtschaftssystem

- Einführung eines neuen Warenwirtschaftssystems



Bildquelle: www.publicdomainvectors.org, public domain

NRW.BANK.Digitalisierung und Innovation

Zielgruppe	<ul style="list-style-type: none">– Gewerbliche Unternehmen, freiberuflich Tätige; ohne Alters- und Größenbeschränkung
Einsatzbereich	<ul style="list-style-type: none">– Investitionen in die digitale Ausstattung oder– Investitionen im Zusammenhang mit Innovationsvorhaben und/oder– damit jeweils unmittelbar zusammenhängende Betriebsmittel
Rahmenbedingungen	<ul style="list-style-type: none">– Volumen: i. d. R. max. 10 Mio. €– Laufzeit/Tilgungsfreijahre: 3/0; 5/0-1; 7/0-1; 10/0-1– Zinsbindung: analog Laufzeit– Bereitstellungsprovision: 0,15% p. M., 6 M. nach Zusage
Besonderheiten	<ul style="list-style-type: none">– Optionale Haftungsfreistellung (50%) auch in Preisklasse „I“, auch für Beträge < 125 Tsd. €, auch für junge Unternehmen– Bei Verzicht Nichtabnahmeentschädigung

NRW.BANK.Digitalisierung und Innovation

Digitalisierungs- vorhaben



Wir machen NRW
DIGITALER

Investitionen in die
Veränderung von
**Prozessen im
Unternehmen**

Bereiche:

- *Digitale Produktion und Verfahren*
- *Digitale Produkte*
- *Digitale Strategie und Organisation*

Innovations- vorhaben



Wir machen NRW
INNOVATIVER

Investitionen in **für das
Unternehmen neuartige**
Produkte und Verfahren

- *Aufnahme neuer, technologisch fortschrittlicher Produkte*
- *Einführung neuer, technologisch fortschrittlicher Produktionsverfahren*
- *wesentliche Verbesserung bestehender Produkte und Verfahren*

— Rohstoffgewinnung und -qualität

Recycling und Rohstoffaufbereitung



Innovatives Recyclingverfahren unter Einbindung von KI

- Etabliertes Verfahren: Schreddern der Profile, Trennung von sonstigen Materialien (z.B. Glas, Metall, Gummi). Thermochemische Aufbereitung zu neuen Compounds.
- Ziel: Optimierung des Verfahrens durch eine verbesserte Vorsortierung von Alt-PVC / Alt-PVC-Kunststoffschnipseln durch eine KI-Applikation
- Entwicklung des Verfahrens zunächst im Kleinmaßstab über einen Zusammenschluß mehrerer Innovationspartner

Ressourceneffizienzberatung

LANUV, Effizienz-Agentur.NRW

Für wen?	<ul style="list-style-type: none">– KMU
Worum geht es?	<ul style="list-style-type: none">– Ressourceneffizienz & Ressourcenschonung, Energieeffizienz– Geschäftsabläufe und Produktionsprozesse– Transformation in Richtung Circular Economy
Wie wird gefördert?	<ul style="list-style-type: none">– Förderquote: maximal 50%– Maximale Fördersumme: 100.000 Euro– Kosten der Beratung durch einen externen Dienstleister
Verfahren	<ul style="list-style-type: none">– Produktionsstandort NRW– Durch qualifizierten Beratungsdienstleister– Antrag über die Effizienz-Agentur.NRW

<https://www.lanuv.nrw.de/landesamt/foerderprogramme/ressourceneffizienz-beratungen/>

Innovationswettbewerb GreenEconomy.IN.NRW

Themenfelder Umweltwirtschaft, Circular Economy, Klimaanpassung

Für wen?	<ul style="list-style-type: none">– KMU, Kammern, Forschungseinrichtungen, u.a.
Worum geht es?	<ul style="list-style-type: none">– Technische und nicht-technische Forschungs-, Innovations- u. Entwicklungsvorhaben im vorwettbewerblichen Bereich– Themenfelder Umweltwirtschaft, Circular Economy, Klimaanpassung
Wie wird gefördert?	<ul style="list-style-type: none">– Verbund- und Einzelvorhaben– bis zu 80 % Förderquote– Projektlaufzeit max. 36 Monate
Verfahren	<ul style="list-style-type: none">– Einreichung Skizzen bis 14. Oktober 2024 (letzte Runde)

www.efre.nrw.de/wege-zur-foerderung/foerderungen-in-2021-2027/innovationswettbewerb-greeneconomyinnrw/

Abschließende Botschaften

Abschließende Botschaften

Förderung und Finanzierung von Vorhaben rund um 3D-Druck

- Förderdarlehen und Zuschuss-Förderung – oftmals aber nicht immer kombinierbar
- Beide Instrumente unterliegen Beihilfe-Regeln
- Zuschuss-Förderung: Vielfältige Förderansätze und Förderprogramme
 - Beratung & Vernetzung
 - Forschung und Entwicklung, Pilotprojekte
 - Investitionsförderung
- Als NRW.BANK beraten wir Sie gerne - individuell und kostenlos. Und gerne auch zusammen mit Ihrer Hausbank.

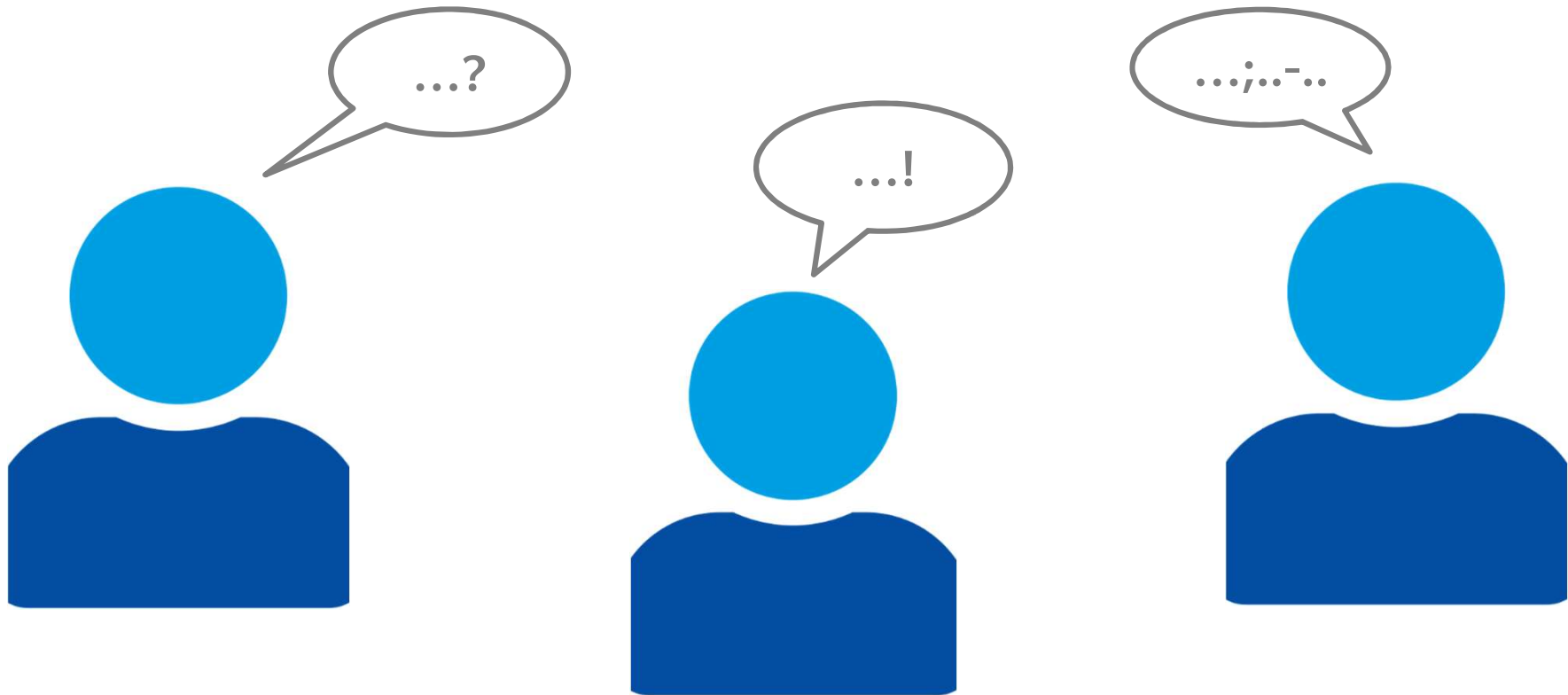
Veranstaltungen

Info-Veranstaltungen, Workshops, Seminare

- **Nachhaltig in die Zukunft – Digitale Lösungen für eine zirkuläre Wertschöpfung**
22. Juli 2024 – 16:00 bis 17:30 Uhr (online)
www.nrwbank.de/nachhaltig-zukunft
- **NRW.BANK.Seminare – Biodiversität im Unternehmen**
22. Mai 2024 - 9:00 bis 13:00 Uhr (online)
www.nrwbank.de/seminare
- **NRW.BANK.Seminare – Klimaschutz im Mittelstand**
nächster Termin voraussichtlich im Herbst
www.nrwbank.de/seminare

Bleiben Sie informiert
über unseren **Newsletter!**

Fragen oder Anmerkungen?



Kontakt

Janpeter Beckmann

Beratungcenter Wirtschaftsförderung

Tel.: +49 211 91741-5244

janpeter.beckmann@nrwbank.de

Disclaimer

Diese Präsentation zeigt aktuell bestehende Fördermöglichkeiten im Überblick auf. Alle Angaben wurden sorgfältig recherchiert und zusammengestellt. Für die Richtigkeit und Vollständigkeit des Inhalts sowie für zwischenzeitliche Änderungen können wir keine Gewähr übernehmen. Die Präsentation erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit hinsichtlich der Fördermöglichkeiten und stellt die Merkmale/ Bedingungen der dargestellten Förderprogramme nur auszugsweise dar.

Ausführliche Informationen zu einzelnen Programmen finden Sie unter www.nrwbank.de bzw. auf den Internetseiten der jeweiligen Fördergeber.



Förderung durch Zuschüsse – Das Regionale Wirtschaftsförderungsprogramm (RWP)

Stephan Kunz | 16. Mai 2024

Fördervoraussetzungen

Zielgruppe KMU gemäß Definition der EU

Kleinstunternehmen (EU)

- < 10 Beschäftigte **und**
- max. 2 Mio. € Jahresumsatz **oder**
max. 2 Mio. € Bilanzsumme

Kleine Unternehmen (EU)

- < 50 Beschäftigte **und**
- max. 10 Mio. € Jahresumsatz **oder**
max. 10 Mio. € Bilanzsumme

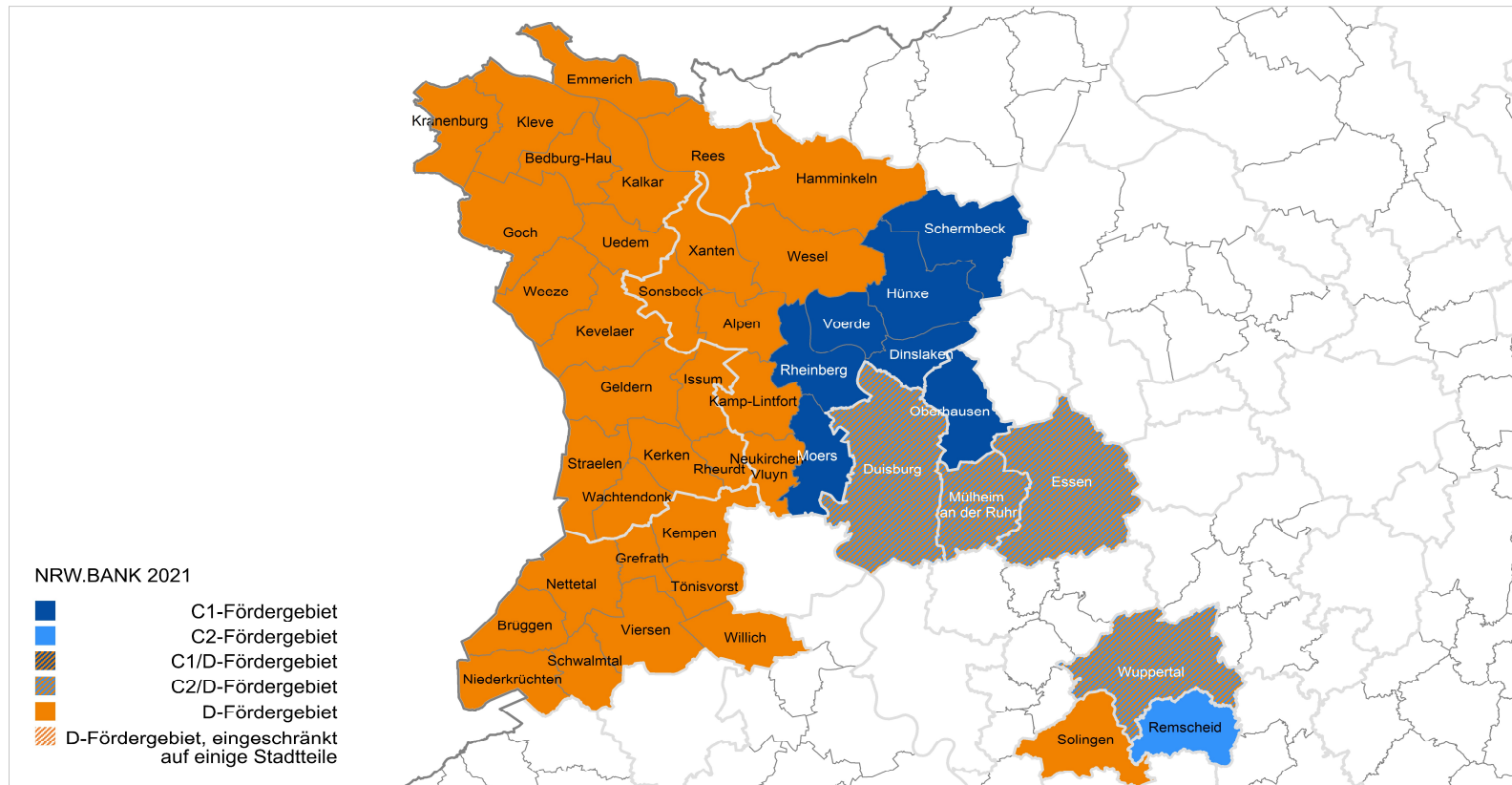
Mittlere Unternehmen (EU)

- < 250 Beschäftigte **und**
- max. 50 Mio. € Jahresumsatz **oder**
max. 43 Mio. € Bilanzsumme

Fördervoraussetzungen

Fördergebiete Rheinland (1)

Detailübersicht der Fördergebiete siehe www.nrwbank.de/rwp



Fördervoraussetzungen

— **Ausgeschlossene Branchen (Auszug)**

- Landwirtschaft, Fischerei, Bergbau
- Eisen- und Stahlindustrie (Primärproduktion)
- Energie- und Wasserversorgung, Abwasser- sowie Abfallentsorgung
- Baugewerbe (Bauhaupt- und Baunebengewerbe)
- Handel mit / Reparatur von KFZ sowie Handelsvermittlung
- Einzelhandel
- Verkehr und Lagerei, sofern nicht logistische Dienstleistungen
- Finanz- und Versicherungsdienstleistungen
- Grundstücks- und Wohnungswesen
- Gesundheits- und Sozialwesen

Vollständige Aufzählung sh. Ziffer 2.4 des RWP

Fördervoraussetzungen

— **Positivliste gemäß Ziffer 2.2 des RWP**

- Zuordnung gemäß Klassifikation der Wirtschaftszweige des statistischen Bundesamtes 2008 (WZ 2008)
 - Wirtschaftszweig wird anhand der überwiegenden Geschäftstätigkeit bestimmt

— **Bedingte Positivliste gemäß Ziffer 2.3 des RWP:**

- Antragsberechtigung nur gegeben, sofern eines der folgenden Kriterien erfüllt ist:
 - Die Betriebsstätte unterliegt der Tarifbindung **oder** entlohnt tarifgleich ab Antragstellung bis zum Ende der Zweckbindungsfrist **oder**
 - Gesamtbruttolohnsumme der Betriebsstätte steigt um jahresdurchschnittlich 3,5% über 5 Jahre bis spätestens zum Ende der Zweckbindungsfrist

Fördervoraussetzungen

— Beispiele Positivliste

- produzierendes & verarbeitendes Gewerbe (Ausnahmen beachten!)
- Recycling (Rückgewinnung)
- Beherbergungsgewerbe
- Dienstleistungen im Bereich der Informationstechnologie
- F & E-Dienstleistungen für die Wirtschaft

— Beispiele bedingte Positivliste

- Herstellung von Druckerzeugnissen
- Großhandel
- Reparatur von Maschinen und Ausrüstung (ohne KFZ)
- Chemische, physikalische oder technische Untersuchung
- Werbung und Marketing

Fördervoraussetzungen

Bedeutende regionalwirtschaftliche Effekte

	Investitionsvorhaben	Investitionsvorhaben mit F&E- oder Klimaschutzbezug
Arbeitsplatzkriterium	Arbeitsplatzzuwachs ≥ 10% gegenüber Stand bei Antragstellung	Arbeitsplatzzuwachs ≥ 5% gegenüber Stand bei Antragstellung
oder		
Investitionskriterium	Investitionsbetrag p.a. ≥ Ø Afa der letzten 3 Jahre + 50%	Investitionsbetrag p.a. ≥ Ø Afa der letzten 3 Jahre + 25%

Regionalwirtschaftliche Effekte gelten als erfüllt bei:

- Neuansiedlung
- Diversifizierung (NACE-Wechsel)
- Errichtungsinvestitionen
- Erwerb von Schließung bedrohter BS

Fördervoraussetzungen

Bedeutende regionalwirtschaftliche Effekte

Ermittlung des Abschreibungskriteriums - Beispiel

Wirtschaftsjahr	Verdiente Abschreibungen	
2021	200 Tsd. €	Ø 300 Tsd. €
2022	300 Tsd. €	
2023	400 Tsd. €	

Durchschnittliche AfA $300 \text{ Tsd. €} + 50 \% = 450 \text{ Tsd. €}$

Voraussetzung erfüllt bei Investitionen $> 450 \text{ Tsd. € p.a.}$

Fördervoraussetzungen

Bedeutende regionalwirtschaftliche Effekte

Definition F&E- oder Klimaschutzbezug:

- Das Verhältnis der Aufwendung für F & E im Ø der letzten 3 Jahre zum Umsatz liegt bei Antragstellung über dem Branchendurchschnitt **oder**
- Das Investitionsvorhaben führt durch Steigerung der Energieeffizienz oder durch Reduktion der direkten Emissionen zu einer Verbesserung der Treibhausgasbilanz in der Betriebsstätte um mind. 20% **oder**
- Investitionsvorhaben zur Beschleunigung der Transformation gemäß Ziffer 3.6 des RWP

Förderfähige Vorhaben - KMU

- Errichtung einer Betriebsstätte (mind. 3 Arbeitsplätze)
- Erweiterung einer Betriebsstätte
- erstmalige/r Erwerb/Errichtung eigener Räumlichkeiten in der Gründungsphase
- Investitionen zur Diversifizierung der Produktion einer Betriebsstätte
- Investitionen zur grundlegenden Änderung des gesamten Produktionsprozesses einer bestehenden Betriebsstätte
- Übernahme einer von Schließung bedrohten Betriebsstätte durch fremde Dritte
 - infolge wirtschaftlicher Schwierigkeiten
 - aufgrund von Alter, Krankheit, etc. des/der bisherigen Inhabers/Inhaberin
- Investitionen zur Modernisierung des Produktionsprozesses (De Minimis)

Förderfähige Vorhaben

- **Betriebsverlagerungen innerhalb NRW – KMU –**
 - nur förderfähig bei
 - erstmaligem/r Erwerb/Errichtung eigener Räumlichkeiten in der Gründungsphase
 - Arbeitsplatz schaffenden Vorhaben (mit $\geq 10\%$ Arbeitsplatzzuwachs)
 - Verlagerung innerhalb einer Gemeinde
- **Definition Gründungsphase**
 - 60 Monate ab erstmaliger Anmeldung des Gewerbebetriebes
 - mindestens 50% der Anteile im Besitz von Existenzgründenden

Förderfähige Vorhaben

Mindest-
investitions-
betrag
150 Tsd. €

— förderbare Netto-Investitionen (ohne MWSt)

- fabrikneue bewegliche Wirtschaftsgüter
- Baumaßnahmen und Außenanlagen
- Grundstückskosten
- gemietete/geleaste Wirtschaftsgüter, sofern beim Mietenden/Leasingnehmenden aktiviert
- immaterielle Wirtschaftsgüter (sofern aktiviert und erworben)
 - z.B. Patente, Lizenzen, Software
- gebrauchte Wirtschaftsgüter in Ausnahmefällen

Investitionszeitraum maximal 36 Monate

Förderfähige Vorhaben

Lohnausgaben bezogene Förderung

Alternativ zur Sachkapital bezogenen Förderung möglich:

- Ausschließlich **KMU** antragsberechtigt
- **Keine Kombination** mit RWP-Investitionszuschuss für das gleiche Vorhaben
- Doppelförderung der Personalkosten ausgeschlossen
- Sachinvestitionen zwingend erforderlich (kein Mindestbetrag)
- Ausschließlich für **neue**, noch nicht eingestellte Mitarbeitende
- Förderung nur für Nettozuwachs (Basis: Ø 12 Monate vor Antragstellung)
- Überdurchschnittliche Qualifikation (**Nachweis: Bruttoarbeitslohn > 65 Tsd. € p.a.**)
- Mindestens **150 Tsd. €** förderfähige Lohnausgaben (Bagatellgrenze)

Förderhöhe

Bemessungsgrundlage

Ermittlung der Bemessungsgrundlage

Sachkapitalbezogene Förderung

Pro geschaffenem Arbeitsplatz:
600 Tsd. €

Pro gesichertem Arbeitsplatz:
350 Tsd. €

Lohnausgabenbezogene Förderung

Pro geschaffenem Arbeitsplatz:
Bruttoarbeitslohn* über 2 Jahre
(*inkl. AG-Anteil zur SozV)

Förderhöhe

Ermittlung der Bemessungsgrundlage - Vergleichsrechnung

Unternehmensgröße	Anzahl gesicherte AP	Maximale Bemessungsgrundlage	
		Investitionskriterium	Arbeitsplatzkriterium
Kleinstunternehmen	alle (max. 9)	9 x 350 T€ = 3.150 T€	+ 600 T€ pro geschaffenem Dauerarbeitsplatz
Kleine Unternehmen	10	10 x 350 T€ = 3.500 T€	
Mittlere Unternehmen	mindestens 15 max. 10%	15 x 350 T€ = 5.250 T€ 24,9 x 350 T€ = 8.715 T€	
Große Unternehmen	30	30 x 350 T€ = 10.500 T€	

Summe förderbare Investitionen \neq Berechnungsbasis AP \rightarrow der niedrigere Wert ist als Bemessungsgrundlage anzusetzen!

Förderhöhe

Fördersätze AGVO & De Minimis-VO

	AGVO			De Minimis
	C1- Gebiete	C2- Gebiete	D- Gebiete	max. 300 Tsd. €
Kleine Unternehmen	30%*	25%*	20%	45%
Mittlere Unternehmen	20%*	15%*	10%	35%
Großunternehmen	10%* max. 12,375 Mio. €	5%* max. 8,25 Mio. €	0%	20%

*5%-Aufstockung möglich unter bestimmten Voraussetzungen

Förderung von Transformationsvorhaben

— Besonderer Umweltschutzeffekt

Das Vorhaben geht über die nationalen und Unionsnormen für den Umweltschutz hinaus oder verbessert bei Fehlen solcher den Umweltschutz ([Artikel 36 AGVO](#)).

— Besonderer Energieeffizienzeffekt

Durch das Vorhaben werden Energieeffizienzgewinne realisiert, die über die nationalen und Unionsnormen hinausgehen ([Artikel 38 Absatz 1 bis 2b AGVO](#)).

— Deckung des Energiebedarfs

Durch das Vorhaben wird im Unternehmen Energie aus erneuerbaren Quellen erzeugt, die überwiegend dem betrieblichen Eigenbedarf dient ([Artikel 41 Absatz 1 und 5 AGVO](#)).

— Keine Förderung, sofern Inanspruchnahme EEG-Vergütung möglich ist!

Fördervoraussetzung gemäß RWP sind einzuhalten!

Förderhöhe bei Transformationsvorhaben

Allgemeine Gruppenfreistellungsverordnung (AGVO)

	Alle Fördergebiete		
	KU	MU	GU
3.6.1 Umweltschutzeffekte	50% (25%)	45% (22,5%)	40% (20%)
3.6.2 Energieeffizienzeffekte	40% (20%)	35% (17,5%)	30% (15%)
3.6.3 Energieerzeugung aus erneuerbaren Energien	50% (Stromspeicherung 35%)	47,5% (Stromspeicherung 32,5%)	45% (Stromspeicherung 30%)

Berechnungsgrundlage 3.6.1 & 3.6.2: Investitionsmehrkosten
Vereinfachter Ansatz über Investitionskosten mit halbiertem Fördersatz möglich

Förderbedingungen

– Zweckbindungsfrist 5 Jahre nach Beendigung des Investitionsvorhabens, d.h.

- geschaffene und/oder gesicherte Arbeitsplätze müssen dauerhaft besetzt sein
- geförderte Wirtschaftsgüter müssen in der Betriebsstätte verbleiben (Ausnahme: gleichwertige Ersatzbeschaffung)
- Mitteilungspflicht des/der Zuwendungsempfangenden bei wesentlichen Veränderungen im Unternehmen
 - Entfällt der KMU-Status durch Änderungen in der Gesellschafterstruktur, führt dies i.d.R. zu einer Rückforderung der Zuwendung!

— Antragsverfahren

- Antragstellung in Papierform oder per Upload-Portal bei der NRW.BANK vor Beginn des geplanten Vorhabens
 - Definition Vorhabenbeginn
 - Auftragserteilung (Abschluss Lieferungs-/Leistungsvertrag)
 - Beginn der Bauarbeiten
 - Erwerb des Grundstücks
 - Abschluss von Vorverträgen (LOI)
 - Planungsmaßnahmen (Bodenuntersuchung, HOAI bis Leistungsphase 6) gelten bei Bauvorhaben **nicht** als Beginn

kein Abschluss von Einstellungsverträgen für die geplanten neuen Mitarbeitenden

Antragsverfahren

s. auch Aufzählung
gemäß
Antragsformular

- **Zusammen mit dem formgebundenen Antrag sind folgende Unterlagen obligatorisch einzureichen:**
 - Investitionsgüterliste (Anlage 1 zum Antrag)
 - KMU-Erklärung gemäß Formular
 - Erklärung über andere staatliche Zuwendungen für dieselben förderbaren Aufwendungen
 - Legitimationsnachweis
 - aktueller HR-Auszug (max. 3 Monate alt)
 - Kopie Personalausweis des / der Vertretungsberechtigten
 - Firmen- und Vorhabensbeschreibung (frei formuliert)

Kontakt

Melden Sie sich gerne bei uns.

Stephan Kunz

Förderberatung Rheinland

+49 211 91741-1636

stephan.kunz@nrwbank.de



NRW.BANK

Wir fördern Ideen